

# «Ein spezieller Moment»

Bichelsee-Balterswil feiert seine Ständeratspräsidentin. So darf sich Brigitte Häberli nun auch Ehrenbürgerin der Gemeinde nennen.

Francesca Stemer

Grossräumig ist die Strasse vor der Schulanlage Lützelburg abgesperrt. Feuerwehr und Polizei regeln den Verkehr. Denn in rund einer Stunde wird Brigitte Häberli, die frischgewählte Ständeratspräsidentin und Bichelseerin, zusammen mit hochrangigem Besuch aus Bern und reichlich Prominenz eintreffen. Die letzten Vorbereitungen laufen dementsprechend auf dem Vorplatz der Schulanlage auf Hochtouren. Zuvorderst stehen die Turnvereine Spalier, danach folgen Kinder und Jugendliche, wobei die meisten eine kleine Schweizer Fahne oder das Thurgauer Wappen vor sich her schwenken.

Eine Lehrperson überreicht den drei Freunden Aaron, Ive und Cyrill gerade eine Schweizer Flagge – darin sind sich die drei einig: Dies ist ein ganz besonderer, spezieller Moment. Cyrill erklärt, dass sie alle den Enkel von Brigitte Häberli kennen. «Er geht auch hier zur Schule.»

Generell zeigt sich in persönlichen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Bichelsee-Balterswil, dass wohl beinahe niemanden keine Geschichte mit Brigitte Häberli verbindet. So beispielsweise auch Armin Schilling, er arbeitete früher in einer Kommission zusammen mit Häberli. «Dass sie zur Ständeratspräsidentin gewählt wurde, ist eine sehr schöne Sache und zeigt, dass sich harte Arbeit ausbezahlt.»

Sabine Zuber ist eine gute Freundin der Tochter von Brigitte Häberli und sie ist überzeugt, dass Häberli schon immer gute politische Entscheidungen getroffen hat. «Sie setzt sich für Familien ein und ist immer bodenständig geblieben.» Sie ergänzt: «Zumal ist das ein einmaliger



Gemeindepräsident Christoph Zarth überreicht Heinz Häberli und Brigitte Häberli die Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde.

Bild: Armin Menzi

Anlass, das wird sich nicht so schnell wiederholen.»

Diese Meinung teilt auch alt Gemeindepräsident Beat Weibel: «Für uns ist das einmalig. Generell gesehen ist das ein spezieller Moment für den Thurgau, für Bichelsee-Balterswil aber noch spezieller.»

## Ein High-five für Bundesrat Berset

«Hopp Schwizer Nati», ruft ein Schüler derweil begeistert und schwenkt die kleine Flagge. Sein Freund erklärt beinahe entschuldigend, dass er grosser Fussballfan sei. Der Fussballfan meint daraufhin: «Ich versuche, Herrn Berset einen High-five zu geben.» Die Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern, bekannte Politikerinnen und

Politiker an ihrer Schule begrüßen zu dürfen, ist gross. Dementsprechend steigt bei ihnen auch die Nervosität. «Sie kommen», ruft jemand. «Wo?», die Antwort. Darauf folgt ein: «Reingelegt!»

Nach rund 45 Minuten ist es dann wirklich so weit. Das Postauto hält und Häberli und ihre Ehrengäste werden unter musikalischer Begleitung der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil von den Bürgerinnen und Bürgern begrüsst. Unter den geladenen Gästen ist derweil auch der wohl berühmteste Thurgauer. Ein Mitglied des Turnvereins ruft schalkhaft: «Jetzt habe ich Hausi gesehen, dann kann ich ja wieder gehen.» Hausi Leutenegger lacht und winkt.

Im Innern der Schulanlage haben die Bürgerinnen und Bürger anschliessend die Möglichkeit, einige Worte mit Häberli zu wechseln und ihr zu ihrem neuen Amt zu gratulieren. Nach dem Apéro starten die Programmpunkte. Dabei spielte die Musikgesellschaft zuerst auf der Bühne in der Turnhalle für die geladenen Gäste und begaben sich anschliessend in das Festzelt für die Bürgerinnen und Bürger. Dort wird der Anlass in der Turnhalle live übertragen.

Ein wohl besonderes Highlight des Abends: die Auszeichnung Häberlis zur Ehrenbürgerin. Diese wurde ihr und ihrem Mann von Gemeindepräsident Christoph Zarth überreicht. Ein für alle Beteiligten wohl unvergesslicher Moment.